ABHANDLUNGEN UND MITTHEILUNGEN.

Der Meteorit von St. Denis-Westrem im k. k. Hof-Mineralien-Cabinete.

Von dem w. M. W. Haidinger.

In der letzten der Sitzungen unserer verflossenen Sitzungsperiode konnte ich Bericht über mehrere Erwerbungen von Meteoriten durch unser k. k. Hof-Mineralien-Cabinet an die hochverehrte Classe erstatten. Es ist mir ein wahres Vergnügen in der ersten der Sitzungen der gegenwärtigen Periode wenigstens eine kurze Notiz über eine neue Erwerbung dieser Art anzuschliessen.

Ich lege hier zur freundlichen Ansicht zugleich, vor der Übergabe an meinen hochverehrten Freund Herrn Director Dr. Moriz Hörnes, das schöne Bruchstück vor, so wie es mir am 14. September, diesem so mannigfach wichtigen Erinnerungstage durch Herrn Dr. Adolph Lieben freundlichst nach Dornbach überbracht worden ist. Ihm war es zur Übergabe persönlich von Herrn Professor A. Kekulé von Gent, während der Versammlung der Chemiker in Karlsruhe übergeben worden, nebst dem Modelle des nahezu ganzen Steines, wie er bis dahin in dem Museum des unter Kekulé's Leitung stehenden chemischen Laboratoriums der Universität Gent aufbewahrt wurde.

Der Fall des Steines fand am 7. Juni 1855 Abends um 7¾ Uhr Statt, auf einem Felde anschliessend an den Plan von St. Denis-Westrem, eine Stunde von Gent entfernt in Ost-Flandern, in Gegenwart eines Ackersmannes und der Frau des Planhüters. Herr Professor Duprez, Director des Observatoriums in Gent, verfügte sich wenige Tage nach dem Falle an Ort und Stelle, sammelte die Angaben der